Herren Kreisliga A Ost

TSV Böbingen : EK Welzheim II
Sonntag, 10.03.2024, 10:00 Uhr

Kein Sieger zwischen dem TSV Böbingen und dem EK Welzheim II

Freude herrschte am Sonntagvormittag, als das Schlussdoppel Schmieder / Fauth nach ca. 3 Stunden den Matchball für den EK Welzheim II im Spiel der Herren Kreisliga A Ost eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TSV Böbingen. Das Heimteam konnte im 14. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Ausschlaggebend für die Punkteteilung (bei einem Satzverhältnis von 35:31) waren die Einzel im mittleren Paarkreuz, die allesamt an den TSV Böbingen gingen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der TSV Böbingen nun ein Punkteverhältnis von 13:15 in der Tabelle auf, während der der EK Welzheim II 5:23 Punkte hat.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Lange mit Graf / Mager kämpfen mussten Frank / Harz in einer engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Das Doppel zwischen Eßwein / Rüdenauer und Schmieder / Fauth endete mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspieler. Henninger / Wahl konnten im Spiel gegen Köse / Grieble wiederum einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. 8:11, 12:10, 9: 11, 11:7, 6:11 hieß es am Schluss, als Stefan Frank und Thomas Graf am Tisch die Schläger kreuzten. Chancenlos war Patrick Eßwein gegen Benjamin Schmieder nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Beim 3:0-Sieg gelang es Tobias Henninger den Gastspieler Matthias Fauth in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Michael Harz überzeugte im Match gegen Gunter Mager, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Eher wenig Gegenwehr bekam Jürgen Wahl beim 11:8, 11:7, 11:7 von Philipp-Jakob Grieble. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Jens Rüdenauer über die 1:3-Niederlage gegen Hakan Köse hinweggetröstet werden musste. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Stefan Frank gegen Benjamin Schmieder. Zwischenzeitlich konnte Patrick Eßwein zwar einen Satz gewinnen, verlor anschließend das im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzte Spiel gegen Thomas Graf aber trotzdem deutlich mit 8:11, 6:11, 11:4, 5:11. Tobias Henninger besiegelte daraufhin mit einem 3:1 gegen Gunter Mager einen Punkt für sein Team. Mittlerweile stand es damit 6:6. Michael Harz lag gegen Matthias Fauth bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine entscheidende Wendung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Jürgen Wahl kam mit der Spielweise von Hakan Köse am Tisch gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 12:13 für Wahl und 7:9 für Köse seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Unzufrieden über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Philipp-Jakob Grieble war nachfolgend hingegen Jens Rüdenauer, obwohl er alles gegeben hatte. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 9:10 (Rüdenauer) und 2:5 (Grieble). Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Zwischenzeitlich konnten Frank / Harz zwar einen Satz gewinnen,

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.03.2024 (13:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

verloren danach das Spiel gegen Schmieder / Fauth aber trotzdem klar mit 1:3. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TSV Böbingen tritt dabei geben den TTC Leinzell II an, während es der EK Welzheim II mit TSGV Waldstetten zu tun bekommt.

Statistik:
TSV Böbingen
Doppel: Frank / Harz 1:1, Eßwein / Rüdenauer 0:1, Henninger / Wahl 1:0
Einzel: S. Frank 0:2, P. Eßwein 0:2, T. Henninger 2:0, M. Harz 2:0, J. Wahl 2:0, J. Rüdenauer 0:2
EK Welzheim II
Doppel: Schmieder / Fauth 2:0, Graf / Mager 0:1, Köse / Grieble 0:1
Einzel: B. Schmieder 2:0, T. Graf 2:0, G. Mager 0:2, M. Fauth 0:2, H. Köse 1:1, P. Grieble 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.03.2024 (13:24) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").